

Schule: Arndt-Gymnasium	Fach: Deutsch	Jahrgangsstufe: 7/8	Niveau: E-F	Themenfelder: Literarische Texte
Bezüge zu Teil A <i>Festlegungen der Gesamtkonferenz / der Konferenz der Lehrkräfte</i>				
Themen und Inhalte (RLP C 3)	Epik <ul style="list-style-type: none"> • Jugendroman • Kurzgeschichten • Anekdote • Novelle 	Lyrik <ul style="list-style-type: none"> • Gedichte aus zwei Motivgruppen (z.B. Natur, Liebe) • Ballade (Fortführung aus 5/6) eine klassische Ballade u. eine des 20./21. Jh. 	Dramatik <ul style="list-style-type: none"> • Auszüge aus klassischen und modernen Dramen • dramatische Kurzformen (z.B. Sketche) 	
Konkretisierung / Auswahl / Schwerpunktsetzung/ Bezüge zu übergreifenden Themen (Auswahl) (Teil B)	<p>Jugendroman: z.B.: Herrndorf-<i>Tschick</i>, Riordan - <i>Percy Jackson</i>, Walter - <i>Mein Sommer mit Mucks</i>, Bauer - <i>Nennt mich nicht Ismael</i></p> <p>Kurzgeschichten: z.B.: Marti - <i>Happy End</i>, de Cesco - <i>Spagetti für Zwei</i>, Kaminer - <i>Schönhauer Allee im Regen</i></p> <p>Novelle: z.B.: Boccaccio - <i>Die Falkennovelle</i></p> <p>ÜT: Interkulturelle Bildung: „Fremdheit“ - Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt</p>	<p>Natur/Mystik: z.B.: Th. Fontane - <i>John Maynard</i>, Goethe - <i>Der Zauberlehrling</i>; <i>Der Fischer</i>; <i>Der Erlkönig</i>, Brecht - <i>Seeräuber-Jenny</i>, Heine/ Brentano - <i>Loreley</i></p> <p>Liebe: z.B.: Schiller - <i>Der Handschuh</i>, Kaleko - <i>Ein welches Blatt</i>, Kästner - <i>Sachliche Romanze</i></p>	<p>Dramen: Schiller - <i>Wilhelm Tell</i>, Ludwig/Ahrens - <i>Rosinen im Kopf</i></p> <p>dramatische Kurzformen: Sketche z.B. umgestaltete Märchen (Rotkäppchen neu interpretiert)</p>	
Kompetenzbereiche (RLP C 2)				
Mit Texten und Medien umgehen	- erlernen, vertiefen und wenden Verfahren zur Erschließung von epischen Texten in unterschiedlichen medialen Arten an <ul style="list-style-type: none"> • nehmen Perspektivien von Figuren ein, stellen Figurenkonstellationen dar • unterscheiden 	- erlernen, vertiefen und wenden Verfahren zur Erschließung von lyrischen Texten in unterschiedlichen medialen Arten an <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die Stimmung eines Gedichtes, entwickeln Vermutungen zum Thema • beschreiben grundlegende Merkmale lyr. Texte 	- erlernen und wenden Verfahren zur Erschließung von dramatischen Texten in unterschiedlichen medialen Arten an	

	<p>Erzählperspektiven u. -strategien</p> <ul style="list-style-type: none"> • belegen eigene Deutungen am Text • beschreiben fachsprachlich die mögliche Wirkung grundlegender Gestaltungsmittel 	<ul style="list-style-type: none"> • ggf. Vergleich mit themenverwandten Gedichten 	
Lesen	<p>- nutzen verschiedene Lesetechniken und -strategien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • leises, lautes u. szenisches Lesen • markieren Schlüsselbegriffe • Lesen mit verteilten Rollen • formulieren Leseerwartungen <p>- erweitern ihre Fähigkeiten längere literarische Texte zu erschließen (z.B. Randnotizen erstellen)</p>	<p>- nutzen verschiedene Lesetechniken und -strategien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • leises, lautes u. szenisches Lesen • markieren Schlüsselbegriffe 	<p>- lernen dramatische Texte und ihre Merkmale kennen</p> <p>- stellen Bezüge zwischen Inhalt und Gestaltungselementen her</p> <p>- verwenden Grundbegriffe der Textbeschreibung</p>
Schreiben	<p>- fassen Texte inhaltlich unter Nutzung der wesentlichen Kernaussagen zusammen (z.B. Inhaltsangabe, literarische Personenbeschreibung, Klappentext, Rezension)</p> <p>- schreiben Texte in einer jeweiligen Schreibsituation entsprechenden Zeit flüssig, lesbar und nach regelhafter Rechtschreibung</p>	<p>- fassen lyr. Texte inhaltlich zusammen (z.B. Gedichtpuzzle, Inhaltsangabe)</p> <p>- gestalten Texte nach ausgewählten Schreibimpulsen als Ausdruck individueller Fantasie (z.B. Parallelgedicht, Lückentext)</p>	<p>- verfassen eigene Szenen oder schreiben Szenen um</p>
Sprechen und Zuhören	<p>-verständigen sich über unterschiedliche Deutungsmöglichkeiten</p> <p>-hören unter einer Fragestellung zu (z.B. Hörbuch)</p>	<p>- gestalten eigene Redebeiträge Hörerorientiert u. sachgerecht (z.B. wirkungsvoller Vortrag, Erprobung von szenischen Interpretationen)</p>	<p>- gestalten Textauszüge durch Rollenspiele</p>

	-gestalten einfache Szenen (z.B. Pantomime) u. erproben verschiedene Sprechweisen	-hören aktiv zu (z.B. verschiedene Rezitationen erkennen) - erproben verschiedene Sprechweisen	
Sprachwissen/Sprachbewusstheit entwickeln	- unterscheiden u. nutzen direkte u. indirekte Rede - verdeutlichen mit vielfältigen Redemittel/Textbausteinen eigene und fremde Intentionen - reflektieren Kommunikationssituationen von Figuren	- verwenden u. reflektieren Wissen über Wortbedeutungen sprachbewusst (z.B. Wortfelder, Clustern, über gebundene Sprache nachdenken) - verwenden u. reflektieren Wissen über Sprachvarietäten	- untersuchen Sprachvarietäten und Regionalsprachen
Formate der Leistungsbewertung / mögliche Lernprodukte	- KA/KSL: Figurencharakteristik - handlungs- u. produktionsorientierte Verfahren: z.B. Umwandlung in unterschiedliche Erzählformen (z.B. Monolog, Dialog, Brief)	- KA: Gedichtinterpretation - handlungs- u. produktionsorientierte Verfahren: Szenische Lesung, Parallelgedicht, Rollenspiel, Standbilder, Visualisierung von Motiven/ Stimmungen	- eine Dramenszene interpretieren - Figurencharakteristik - handlungs- u. produktionsorientierte Verfahren: Rollenspiel, Standbilder, Fotostory, Kurzfilm
Bezüge zur Sprachbildung (Teil B) / Fachvokabular entsprechend der Niveaustufen (s. Anlage)	<ul style="list-style-type: none"> • Verknüpfung von Aussagen zum Text mit Textbelegen, Möglichkeiten der indirekten Bezugnahme auf den Text • Benennen u. Beschreiben von Gestaltungselementen • erarbeiten Formulierungshilfen für schriftliche Ausarbeitungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Benennen u. Beschreiben von Gestaltungselementen in Gedichten • Erläutern die Funktion von Gestaltungselementen im Gedicht und der Wirkung auf den Rezipienten • erarbeiten Formulierungshilfen für schriftliche Ausarbeitungen 	<ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden eigene Sprachvarietäten (Standard-, Umgangs-, Jugendsprache)
Bezüge zur Medienbildung (Teil B)	- vergleichen filmische u./oder auditive Interpretationen mit den literarischen Grundlagentexten (z.B. Filmanalyse - <i>Tschick</i> , Hörtext - <i>Schönhauser Allee im Regen</i>)	- befassen sich mit unterschiedlichen medialen Präsentationsformen von Lyrik (z.B. vgl. Lernprodukte) u. reflektieren kriterienorientiert die Auswirkungen auf die Wirkungsmöglichkeiten	- lernen Inszenierungen auf der Theaterbühne kennen
fächerverbindende Bezüge und fachübergreifende		Gedichte illustrieren (Bildende Kunst) Gedichte vertonen (Musik)	- vollziehen historische Ereignisse nach(Geschichte), erkunden topographische Stationen der

Absprachen			Textvorlage (Geografie)
Auswertung von Vergleichs- Parallel-, Orientierungsarbeiten, Lernstands-erhebung	Klasse 7: LAL		
	Klasse: 8: VERA 8		

Schule: Arndt-Gymnasium	Fach: Deutsch	Jahrgangsstufe: 7/8	Niveau: E-F	Themenfelder: Pragmatische Texte
Bezüge zu Teil A Festlegungen der Gesamtkonferenz / der Konferenz der Lehrkräfte				
Themen und Inhalte (RLP C 3)	<ul style="list-style-type: none"> • lineare und nicht-lineare erschließen (Sach- und Gebrauchstexte) 			
Konkretisierung / Auswahl / Schwerpunktsetzung/ Bezüge zu übergreifenden Themen (Auswahl) (Teil B)	<ul style="list-style-type: none"> • Nachrichten, Zeitungsartikel, Rezensionen, Reportagen • Werbung (Print- und Fernsehwerbung) • Anleitungen, Lexikonartikel • Grafiken und Diagramme auswerten <p>ÜT: Europabildung (z.B. Werbung / Zeitungen aus versch. Ländern) und Demokratiebildung (z.B. Argumentieren / Diskussionen / Interviews)</p>			
Kompetenzbereiche (RLP C 2)				
Mit Texten und Medien umgehen	<ul style="list-style-type: none"> - kategorisieren Textsorten (z.B. Nachricht, Bericht, Reportage) - unterscheiden Sachinformationen und Wertungen - beschreiben die Wirkung medialer Gestaltungsmittel (z.B. Wirkung von Werbung: Einstellungsgrößen, Perspektiven, Farbe,...) - unterscheiden zwischen eigener Lebenswelt und virtueller Welt in den Medien - nutzen Illustrationen zur Veranschaulichung 			
Lesen	- verstehen Sachtexte und können das Gelesene hinsichtlich Fragestellungen verarbeiten			
Schreiben	<ul style="list-style-type: none"> - geben Textinhalte wieder - wenden sich adressatenorientiert an andere (z.B. Artikel für die Schülerzeitung) - planen, entwerfen, überarbeiten und gestalten Texte nach formalen Checklisten (z.B. nutzen Rechtschreibstrategien) - erklären eigene Einsichten und verknüpfen zum Allgemeinwissen - formulieren Thesen und gewichten Argumente 			
Sprechen und Zuhören	<ul style="list-style-type: none"> - geben Informationen wieder und verknüpfen diese mit anderen Redebeiträgen - prüfen Widersprüche in Aussagen - hören aktiv zu und geben Feedback 			
Sprachwissen/Sprachbewus	- erschließen und beschreiben ausgewählte syntaktische und semantische Stilmittel und deren Funktion (z.B.			

stheit entwickeln	Werbeslogan, Headlines in Printmedien) -unterscheiden eigene Sprachvarietäten (Standard-, Umgangs-, Jugendsprache)
Formate der Leistungsbewertung / mögliche Lernprodukte	- Zeitung / Werbung gestalten und erstellen - Leserbrief, Bericht, Bildbeschreibung - materialgestützte Schreibformen
Bezüge zur Sprachbildung (Teil B) / Fachvokabular entsprechend der Niveaustufen (s. Anlage)	<ul style="list-style-type: none"> • grafische Darstellungen beschreiben und erläutern • Informationen verschiedener Texte zu einem Thema vergleichen und bewerten • Begründungen für Meinungen/Haltungen/ Thesen von Autorinnen/Autoren wiedergeben • wichtige Informationen aus Texten auf der Grundlage eigener Notizen nennen
Bezüge zur Medienbildung (Teil B)	
fächerverbindende Bezüge und fachübergreifende Absprachen	
Auswertung von Vergleichs- Parallel-, Orientierungsarbeiten, Lernstands-erhebung	Klasse 7: LAL Klasse: 8: VERA 8